

Wesermann in Braun- schweig.	Viehoff, Hülfsbuch f. d. dtshn. Unterricht. (Ebd.)	C. F. Winter in Leipzig.	Bronn, morphologische Studien. (Ztschr. f. d. ges. Naturwissensch. 1858. 10.)
Wiedemann in Leipzig.	Sobolewski, d. Geheimniß der neuesten Schule der Musik. (Zellner's Bl. f. Musik zc. 14.)	— —	Feldherrn-Stimmen üb. d. poln. Krieg v. 1831, von v. Smitt. (Hamb. Corresp. 1858. 296.)
Wiegandt & Grieben in Berlin.	Kalender, evangelischer, v. Piper, f. 1859. (Hamb. Corresp. 1858. 292.)	— —	v. Liebig, naturwissensch. Briefe üb. Landwirth- schaft. (Landwirthschaftl. Centralbl. 2.)
— —	Neander's theolog. Vorlesungen. (Götting. gel. Anz. 30—32.)	— —	Mährv, klimatologische Untersuchungen. (Archiv f. physiol. Heilkde. 1.)
Wienbrack in Leipzig.	Zur Charakteristik des einheitl. Zusammenhangs. (Hamb. Corresp. 23.)	Wolf in Freiberg.	Börner, d. Lehre vom Bewußtsein. (D. dtshn. Schulbote 1.)
O. Wigand in Leipzig.	Giesel, Naturgeschichte der Säugethiere. (Il- lustr. 3tg. 807.)	Wölter in Leipzig.	Löbe, d. Kluge Hausvater. (Hamb. Corresp. 41. — Münch. neueste Nachrichten 53.)
— —	Kulemann, mein Abgang vom Pfarramt. (3. theol. Litbl. 8.)	— —	Winter, musikal. Lustgärtchen. (Hamb. Cor- resp. 1858. 298.)
— —	Sanders, Wörterbuch d. dtshn. Sprache. (Zet- teboer Nachrichten 15. — Trier'sche 3tg. 40. — Münch. neueste Nachrichten 53.)	— —	Wölter u. Löhm, Weihnachtsblumen. (Ebd. 296.)
Winkelmann & Söhne in Berlin.	Pirschmann, Mädchenpiegel. (Kirchen- u. Schulbl. in Verbindung 3.)	Würger in Hamburg. Zeifer in Nürnberg.	Dettklffs, Gelegenheitsgedichte. (Ebd. 292.) Albrecht-Dürer-Album. (Kath. Lit.-3tg. 8.)

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3504.] P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich meinen ältesten Sohn Wilhelm, der in den letzten sieben Jahren mein treuer Gehilfe war, mit dem heutigen Tage als Theilhaber in mein Geschäft aufgenommen und demselben Procura übertragen habe.

Indem ich bitte, seiner Unterschrift geneigteste Beachtung zuzuwenden, empfehle ich zugleich unsere verschiedenen Geschäftszweige des Verlagsbuchhandels, der Buchdruckerei und der Lithographischen Anstalt Ihrem fernern geneigten Wohlwollen.

Mit aller Achtung und Ergebenheit  
Carlsruhe, 25. Januar 1859.

**Friedrich Gutsch.**

Wilhelm Gutsch wird unterschreiben:  
pp. Friedrich Gutsch.  
Wilh. Gutsch.

### Commissionswechsel.

[3505.] Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn C. H. Reclam sen. übergab ich die Besorgung meiner Commissionen vom 1. März d. J. ab Herrn F. Volkmar. Indem ich nun meinem bisherigen Herrn Commissionär für die Sorgfalt, die er bis dahin meinem Geschäfte widmete, meinen wärmsten Dank sage, bitte ich, alles für mich Bestimmte vom 1. März ab durch Herrn Fr. Volkmar an mich gelangen zu lassen.

Perleberg, 28. Februar 1859.

**W. Krenkel.**

### Verkaufsanträge.

[3506.] In der preuß. Rheinprovinz ist ein lebhaftes Antiquar-Geschäft, mit Concession zum Buch- und Kunsthandel und mit frequenter Leihbibliothek verbunden, zu übertragen. Näheres durch die Exped. d. Bl. unter H. H. 6.

[3507.] Ein Sortimentsgeschäft in einer kleineren Stadt Süddeutschlands, verbunden mit Leihbibliothek und mehreren sehr gangbaren Verlagsartikeln, ist wegen Familienverhältnissen unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Der Kaufpreis, welcher durch den Werth des Inventars gedeckt ist, beträgt 2200  $\text{fl}$ , auch kann ein Theil desselben auf dem Geschäft stehen bleiben. — Nähere Auskunft ertheilt Herr L. Fernau in Leipzig.

### Kaufgesuche.

[3508.] Ein kleines rentables Verlagsgeschäft, oder auch einzelne gangbare Artikel werden von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Adressen unter Chiffre X. Y. Z. 100. wird die Exped. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

[3509.] Zu kaufen gesucht wird eine Leihbibliothek von 2—3000 Bänden neuerer besserer Romane, eventuell auch von etwas größerem Umfange, gegen baare Zahlung. Ds-ferten mit der Chiffre W. L. erbittet man durch Herrn Karl Müller in Stuttgart.

### Fertige Bücher u. s. w.

[3510.] In meinem Verlage erschien und wird nur auf Verlangen gesandt:

Vollständiger deutsch-englischer  
**Dolmetscher.**

Ein practisches Hülfsbuch zur leichteren Erlernung der englischen Umgangssprache, zunächst für Auswanderer nach Nordamerika bestimmt.

Preis cartonnirt in Leinwandrücken 7½  $\text{S}$   
mit ½ und 13/12. 7/6 gegen baar.

Mit einiger Mühe wird es auch den kleinsten Handlungen leicht sein, Partien von diesem handlichen und praktisch eingerichteten Dolmetscher abzusetzen. à Cond. bitte mäßig zu verlangen.

Hamburg, 15. Februar 1859.

**G. W. Niemeyer.**

[3511.] **Prämienbuch!**

Beim Herannahen der Examina erlaube ich mir, die geehrten Sortimentsbuchhandlungen ergebenst zu bitten, die bei mir erschienenen **Land- und Seebilder**, von Franz Hoffmann 2. Aufl. Preis mit 2 schw. Bildern 20  $\text{S}$ , mit 2 col. 27  $\text{S}$  ord.

als billige und anerkannt gute Prämie freundlichst zu empfehlen.

Viele hohe Regierungen haben besonders auf dies Werk aufmerksam gemacht; so sagt u. A. die Königl. Regierung zu Bromberg im Amtsblatt:

„In der Noeder'schen Buchhandlung in Brieszen ist jetzt die 2. Auflage der Land- und Seebilder von Franz Hoffmann zc. erschienen, welches Buch sowohl wegen der zweckmäßigen Auswahl der Gegenstände, als wegen der guten Darstellung derselben für Schulbibliotheken und zum Prämienbuch für fleißige Schüler besonders empfohlen zu werden verdient.“

„Die Königl. hohen Regierungen zu Coblenz und Stettin werden, laut brieflicher Mittheilung, jede geeignete Gelegenheit zur Empfehlung dieses Werkes benutzen.“

Ich bitte, bei Bedarf zu verlangen.

Ergebenst

Brieszen a/D., 22. Februar 1859.

**G. Noeder.**

[3512.] In unterzeichnetem Verlage erschien soeben:

**Natur und Gottheit.**

Preisgesänge

von

**Adolf Peters.**

Min.-Ausgabe. Preis: Gehftet 25  $\text{N}$ , elegant gebunden mit Goldschnitt 1  $\text{fl}$  mit ¼, auf 6 Expl. 1 frei. Baar 33½ %.

Diese Gedichtsammlung wird Epoche machen, und halten wir selbe Ihrer besondern freundlichen Verwendung bestens empfohlen.

Meißen, im Februar 1859.

**Klinkicht & Sohn (C. Schmidt).**